

Digitale Whiteboards statt Tafeln

Beitrag von „Farbenfroh“ vom 23. Juli 2018 20:19

Zitat von goeba

Hierbei bleibt die Problematik, dass die Beamer gewartet werden müssen und die Anschlusskabel (auch für Ton, mit zusätzlicher Lautsprecheranlage) funktionieren müssen. Ferner scheint es für manche Kollegen eine Hürde zu sein, das eigene Notebook an eine solche Anlage anzuschließen.

Ich habe zwei Mal versucht bei uns den Beamer zu benutzen um einen Filmausschnitt zu zeigen. Das eine Mal funktionierte der Beamer überhaupt nicht, das andere mal funktionierte der Ton nicht. Ich musste dann beide Mal einen technikaffinen Kollegen zur Hilfe holen, der den Beamer aber auch nicht zum Laufen bekam. Dafür gingen dann jeweils gute 15 Minuten der Stunde drauf und ich musste meinen Unterricht kurzfristig komplett über den Haufen werfen.

Seitdem setze ich bei Filmmaterial nur noch auf den Fernseher mit VHS oder DVD, das hat bisher immer reibungslos funktioniert.

Den Kompromiss, dass man einerseits Kreidetafel hat, aber auch die technische Möglichkeit einen Beamer zu nutzen, finde ich akzeptabel. Ich muss den Beamer, der ohnehin sehr unsicher funktioniert ja nicht benutzen, sondern kann weiter auf meine Kreidetafel zurückgreifen.

Auf Whiteboards finde ich das Tafelbild nicht sehr ansprechend. Es ist weniger Platz vorhanden und die Whiteboards sind bei uns nicht höhenverstellbar, was äusserst unpraktisch ist.